



Kinderzahnbehandlung – so sind Sie und Ihr Kind bestens vorbereitet

Liebe Eltern,

Eine gewisse Unsicherheit, Angst und manchmal sogar Panikgefühl im Zusammenhang mit Terminen beim Zahnarzt sind ein sehr weit verbreitetes und beinahe schon natürliches Phänomen – auch und vor allem bei vielen Erwachsenen. Die Ursachen dafür sind zahlreich und individuell verschieden. Eine Eigenschaft haben beinahe alle betroffenen Menschen gemeinsam – diese Angst und Unsicherheit wird sehr häufig bei Kindern durch das Verhalten der Eltern unbewusst auf ihre Kinder übertragen. Daher ist es uns ein besonderes Anliegen, Ihrem Kind ein positives und angstfreies Zahnbehandlungserlebnis zu ermöglichen. Ein paar Voraussetzungen dafür wollen wir Ihnen im Folgenden mit auf den Weg geben.

Das beachten Sie vor dem Termin

Bitte versprechen Sie keine Belohnungsgeschenke

Da die Anspannung, Aufregung und ggf. der Stress vor dem eigentlichen Termin schon groß genug sind, setzen Sie Ihr Kind noch weiter unter Druck, weil es das Gefühl hat, dass es sich durch gutes Benehmen etwas verdienen muss oder soll.

Unsere kleinen Patienten erhalten am Ende der Behandlung – auch wenn diese im Ausnahmefall nicht erfolgreich abgeschlossen werden konnte – eine kleine Belohnung aus unserem Überraschungskorbchen.

Vermeiden Sie Negationen im Zusammenhang mit dem Zahnarztbesuch

Achten Sie darauf, dass der Zahnarztbesuch positiv vorbereitet wird und nicht mit Drohungen verbunden wird.

Auch wenn andere Personen in Ihrem Umfeld über negative Erfahrungen beim Zahnarzt berichten, machen Sie Ihrem Kind klar, dass sich diese nicht mit Ihren eigenen Erfahrungen decken. Ggf. sollten Sie dies mit Ihren Kindern auch im Vorfeld besprechen. Sprechen Sie nur positiv über eigene Zahnarzt Erfahrungen.

Bitte vermeiden Sie auch mit Angst besetzte Wörter wie Spritze, Schmerzen und Bohrer. Ähnlich wie unser Praxisteam sollten Sie versuchen positive Umschreibungen dafür zu verwenden.

Bei der Behandlung

Versuchen Sie bitte nicht während der Behandlung Einfluss auf das Kind zu nehmen und überlassen Sie dem Praxisteam die Führung Ihres Kindes.

Sollte sich Ihr Kind im Zuge einer Behandlung in einen „Wein- und Schreikrampf“ steigern, dann versuchen Sie bitte nicht, dies zu unterbinden. Ggf. wird die Behandlung einfach beendet und bei einem weiteren Termin die Behandlung fortgesetzt. Die Entscheidung, ob dies im Einzelfall sinnvoll und möglich ist, sollten Sie bitte dem Praxisteam überlassen. Wir haben stets das Wohl Ihres Kindes im Auge.

In manchen Fällen hat es sich als sehr positiv erwiesen, wenn Eltern oder Begleitperson für einen kurzen Moment das Behandlungszimmer verlassen – dies verdeutlicht den Kindern, dass die Situation völlig harmlos ist – denn sonst würden Ihre Eltern sie ja nicht alleine lassen. Dieser Effekt kann die Angst deutlich reduzieren und die Kooperation des Kindes massiv steigern.

Wenn wir uns mit Ihrem Kind unterhalten und es ansprechen bzw. Fragen stellen, lassen Sie bitte Ihr Kind für sich selbst antworten. Dadurch wird das Vertrauen zum Praxisteam deutlich gestärkt.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Kind ausschließlich in der deutschen Sprache.

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Praxisteam ist Garant für eine erfolversprechende und angenehme Behandlung.

Für weitere Fragen steht Ihnen unser Praxisteam gerne zur Verfügung!

Praxis Süd
Schwabacher Str. 75
90439 Nürnberg
☎ 09 11 – 61 80 00
✉ info@drkrug.de

Praxis Nord
Ludwig-Feuerbachstr. 71
90489 Nürnberg
☎ 09 11 – 55 33 34
✉ info@drkrug.de



www.drkrug.de



@zahnarztpraxisdr.krug_kollegen